

PostDoc Gesundheitsökonomie im Forschungsprojekt "Digitale Transformation der Versorgung in der Fläche" (TransVer)

E14 in Vollzeit bis 30.09.2030 (teilzeitgeeignet)

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilung Gesundheitsökonomie

Bewerbungsfrist

01.03.2026

Beschäftigungsbeginn

geplant zum 01.04.2026

Unbefristet/Befristet

Befristet bis 30.09.2030



Über uns

Das vom Land Niedersachsen im Rahmen von zukunft.niedersachsen geförderte Projekt „Digitale Transformation der Versorgung in der Fläche“ (TransVer) begleitet wissenschaftlich den Transformationsprozess von Kliniken in digitalisierte regionale Gesundheitszentren. Ziel ist es, neue medizinische und technische Lösungen zu entwickeln, die eine attraktive, moderne und wohnortnahe Versorgung ermöglichen und die Bedarfe der Bevölkerung adressieren. Dazu gehört auch die Frage, wie die Klinikstandorte sinnvoll umgenutzt werden können – zum Beispiel mit digitalen Assistenzsystemen für neue Versorgungsangebote vor Ort. Weitere Informationen zum Projekt und dort ausgeschriebenen weiteren Stellen finden Sie unter www.transver-projekt.de.

Die regionale Transformation der Gesundheitsversorgung wird dabei auch als gesellschaftlicher und sozialer Prozess verstanden, an dem viele Akteure beteiligt sind: Patient*innen, Angehörige und Beschäftigte, Bürger*innen, Städte und Landkreise, Krankenkassen sowie die Forschenden im Projekt. Hierbei sollen sowohl die organisationale als auch gesellschaftlichen Umstrukturierungsprozesse in den Blick genommen werden. Partizipativ sollen neue, innovative und bedarfsgerechte Formen der Versorgung entwickelt und pilotiert werden.

Die Abteilung Gesundheitsökonomie erforscht im Rahmen des Projekts Auswirkungen des Transformationsprozesses und ist gemeinsam mit weiteren Projektpartnern für die Entwicklung und Durchführung eines geeigneten Monitorings der Zielerreichung verantwortlich. Darüber hinaus analysiert und bewertet die Abteilung die im Reallabor und in der häuslichen Umgebung getesteten Innovationen unter anderem hinsichtlich der Kosten und weiterer gesundheitsökonomischer Aspekte.

Ihre Aufgaben

- Forschung als wissenschaftliche Leitung inklusive der Analyse des Transformationsprozesses sowie der gesundheitsökonomischen Begleitung der Testung der Innovationen und Konzeptionierung potentieller Überführungen in die Regelversorgung bzw. in Betreiberkonzepte
- Konzeptionelle Vorbereitung des gesundheitsökonomischen Arbeitspaketes und Abstimmung mit benachbarten Arbeitspaketen
- Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Experteninterviews und Organisation eines Expertenworkshops
- Zusammenführung von Ergebnissen unterschiedlicher Arbeitspakete zur Definition und fortlaufenden Beschreibung der Initial-, Ist- und Soll-Situation
- Analyse gesundheitsökonomischer Aspekte der medizinischen und technischen Innovationen
- Zusammenarbeit mit und Beratung von Forscher*innen in den interdisziplinären Teilprojekten einschließlich gemeinsamer Publikationen
- Koordination und Administration des Teilprojekts
- Nachwuchsförderung: Koordination von Maßnahmen zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit, insb. in Teilprojekten des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Zusammenführung und Analyse der interdisziplinären Ergebnisse aus den Teilprojekten von TransVer, beispielsweise in Projektworkshops

Ihr Profil

Einstellungsvoraussetzungen:

- Einschlägiges, abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom (Uni) / Master) aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitsökonomie, Versorgungsforschung, Public Health oder einem verwandten Studiengang
- Einschlägige Promotion oder vergleichbare Leistung (Nachweis der eigenständigen Forschungsfähigkeit)
- Durch Publikationen nachgewiesene Expertise im Bereich gesundheitsökonomischer Evaluation
- Hohe Eigenständigkeit und Eigeninitiative
- Sehr gute Kenntnisse quantitativer Methoden

Von Vorteil sind:

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Sprache und Schrift
- Erfahrung im Projektmanagement und in der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Forschungserfahrung im Bereich der Versorgungsforschung und/oder medizinischer und technischer Innovationen

Wir bieten

- Bezahlung nach Tarifrecht (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen) inkl. 30 Tage Jahresurlaub
- Unterstützung und Begleitung in der Phase Ihrer Einarbeitung
- Ein familienfreundliches Umfeld mit flexibler Arbeitszeit (Gleitzeit) und der Möglichkeit zu anteiliger mobiler Arbeit

- Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Ein umfangreiches kostenloses Weiterbildungsprogramm sowie eine eigene wissenschaftliche Nachwuchsförderung

Weitere Informationen und Benefits zum Arbeiten an der Universitätsmedizin Oldenburg finden Sie unter <https://uol.de/umo-benefits>.

Unser Anspruch

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gemäß § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Weitere Informationen

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Habilitation) ist gegeben.
Arbeitsort ist Oldenburg

Kontakt

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Prof. Dr. Lars Schwettmann, lars.schwettmann@uni-oldenburg.de, Tel. 0441 798- 2410.

Jetzt bewerben

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Darstellung Ihrer Motivation, Lebenslauf, Zeugnisse) mit dem Stichwort "TransVer – Gesundheitsökonomie" per E-Mail an bewerbungen-vf@uni-oldenburg.de als ein zusammenhängendes PDF-Dokument (max. 20 MB) bis zum 01.03.2026 an die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Sie kennen Oldenburg noch gar nicht? Sammeln Sie gerne erste Eindrücke unter folgendem Link: <https://www.moin-in-oldenburg.de>.